Reutlinger General-Anzeiger
Freitag, 22. November 2013

ÜBER DIE ALB
07.11.2013 - 04:01 Uhr

SPENDEN - Rotary Club Münsingen

Je 5 000 Euro für die Germania und DKMS

Zum sechsten Mal sind Mitglieder und Gäste des Münsinger Rotary Clubs 24 Stunden lang am Stück durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb gewandert. Was im Sommer ihre Kondition stärkte, tut auch zwei Einrichtungen gut: Der Begegnungsstätte »Germania« in Münsingen sowie der Deutschen Knochenmarkspenderdatei, DKMS, die aus den Einnahmen der 24-Stunden-Tour jetzt jeweils 5 000 Euro erhalten haben.

Wolfgang Feifel, Präsident der Münsinger Rotarier, händigte die Schecks gestern Marc Böhringer, dem stellvertretenden Vorsitzenden des gemeinnützigen Vereins »Germania«, sowie dem bei der DKMS in Tübingen zuständigen Aktionsbetreuer Daniel Wilhelm aus, der auch die im Frühjahr von den Rotariern initiierte »Aktion Lea« begleitet hatte. Diese Aktion, bei der nach möglichen Spenden für eine Stammzellentransplantation für die 14-jährige Lea gesucht worden ist, habe sich dank der vielen finanziellen Zuwendungen und auch mithilfe zahlreicher Benefizveranstaltungen komplett selbst finanzieren können, lobte Wilhelm das enorme Engagement von mehr als 3 500 Teilnehmern. Normalerweise, so Wilhelm, fielen pro Registrierung eines Spenders 50 Euro je Blutprobe an, weshalb die DKMS auch auf Spenden angewiesen ist, wie beispielsweise jetzt auf die 5 000 Euro der Münsinger Rotarier. Die »Aktion Lea«, sei nicht nur aufgrund ihres Umfanges, sondern auch ihres Erfolgs wegen beeindruckend gewesen: »Wir haben drei mögliche Spender für Patienten mit der Diagnose Leukämie gefunden«, sagte Daniel Wilhelm.

Auch das Begegnungszentrum »Germania« kann laut Marc Böhringer die 5 000 Euro gut gebrauchen, und das nicht nur, weil sie – wie im GEA berichtet – mit einem Umzug in den barrierefrei herzurichtenden ehemaligen Güterschuppen liebäugelt. Auch die laufende Arbeit in der »Germania«, in der sich Menschen jeden Alters mit und ohne Behinderungen oder Migrationshintergrund begegnen können, koste Geld, das es ohne Co-Finanzierung der Stadt aufzubringen gelte: »Ihre Zuwendung ist Balsam auch für die Seele«, so Marc Böhringer.

Genutzt wird die Begegnungsstätte übrigens auch für das wöchentliche Asylcafé, das – wofür sich Ina Kinkelin-Naegelsbach von der Diakonischen Bezirksstelle erneut bedankt hat – unlängst ebenfalls 5 000 Euro von den Rotariern erhalten konnte. (oel)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Das könnte Sie auch interessieren

22.11.2013
Nach Golfclub-Diebstahl eingelocht
SONNENBÜHL/REUTLINGEN. Das große »As« wollte dem englischen Friseur nicht gelingen, als er im... lesen »

Wie fit ist Ihre Vorsorge?
Rente, Berufsunfähigkeit, Pflege - jetzt mit ein paar einfachen Übungen für die Zukunft fit machen. mehr ANZEIGE

20.11.2013
Hells-Angel-Prozess: Aufregung löst sich schnell...
REUTLINGEN/TÜBINGEN. Auch am zweiten Verhandlungstag des Hells Angels-Prozesses vor der Ersten... lesen »

GEA www.gea.de

18.11.2013
Unfallflucht mit Spätfolgen in Pfullingen
PFULLINGEN. Vermutlich am Sonntagnachmittag befuhr ein bislang unbekannter Fahrzeuglenker die... lesen »

21.11.2013
Regionalstadtbahn: Tempo für die neue Schiene
TÜBINGEN. Dass man beim Thema Regionalstadtbahn aufs Tempo drücken muss, um rechtzeitig die... lesen »

iPad für 19€ verkauft!
QuiBids versteigert iPads für verrückte Preise wie 19€. Wir haben es getestet.. lesen »

ANZEIGE

powered by plista

Reutlinger General-Anzeiger